Kammerer Medical Group

Klimawin BW

Zielkonzept

2026

Kammerer Medical Systems GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns 3
1.1 Unternehmensdarstellung 3
2. Die Klimawin BW 5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region 5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW 5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg 6
3. Unsere Schwerpunktthemen 7
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte 7
3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind 7
4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen 8
4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz 8
4.2 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden 9
4.3 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze 10
4.4 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert 11
5. Weitere Aktivitäten 12
6. Unser Klimawin BW-Projekt 13
6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen 13
6.2 Art und Umfang der Unterstützung 14
Impressum 16

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Kammerer Medical Group mit Sitz in Stockach am Bodensee ist als führendes Technologie- und Dienstleistungs-Unternehmen auf kundenorientiertes Wachstum und neue Technologien im Bereich der Medizintechnik ausgerichtet. Unter dem Leitgedanken „Exzellenz trifft Innovation“ vereinen wir fundiertes Prozesswissen mit höchster Präzision. Zwei der zur Gruppe gehörenden Firmen, die Kammerer Medical Systems GmbH & Co. KG und die Kammerer MedTec GmbH & Co. KG, stellen hochpräzise chirurgische Instrumente und auf Implantate angepasste Instrumenten-Sets her. Dabei treten wir nicht unter eigenem Namen auf, sondern fertigen als verlässlicher Partner (OEM) Instrumente für Medizintechnik-Hersteller und weitere Kunden. Unsere Produkte decken die komplexesten anatomischen Anforderungen ab – von der Schulter und Wirbelsäule über Hüfte und Knie bis hin zur filigranen Hand- und Fußchirurgie. Neben der Präzision zeichnen sich unsere Instrumente vor allem durch Langlebigkeit und höchste hygienische Reinigbarkeit aus, welche die chirurgische Arbeit maßgeblich verbessern.

Ergänzt wird unsere Fertigungsexpertise durch kundenorientierte Services: Die dritte zur Gruppe gehörende Firma, die Qsistant GmbH & Co. KG, treibt die Digitalisierung und Automatisierung des Dokumentenmanagements voran. Durch diese softwaregestützte Beherrschung komplexer regulatorischer Prozesse stellen wir eine reibungslose und effiziente Erfüllung der strengen EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) sicher.

Wir bekennen uns klar zum Standort Deutschland. Im Jahr 2023 haben wir unsere zuvor verteilten Firmensitze gebündelt und ein neues, gemeinsames Produktions- und Verwaltungsgebäude in Stockach bezogen. Dieses Gebäude erfüllt den herausragenden Energieeffizienzstandard KfW 40 und bildet die nachhaltige Basis für unser wachsendes Unternehmen. Mit einer stetig steigenden Zahl an Beschäftigten (ausgehend von ca. 85 Mitarbeitenden beim Einzug im Jahr 2023) bieten wir hier moderne, ergonomische Arbeitsplätze für hoch qualifiziertes Fachpersonal, Ingenieure und motivierte Quereinsteiger.

Copyright

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz."

Leitsatz 02 – Klimaanpassung
„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung."

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft
„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft."

Leitsatz 04 – Biodiversität
„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein."

Leitsatz 05 – Produktverantwortung
„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette
„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette."

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen
„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert
„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 11 – Transparenz
„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen."

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz
„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz."

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden
„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert
„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Kammerer Medical Group hat die Schwerpunkte ihres Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagements ganz bewusst auf eine strategische Kombination aus ökologischer Verantwortung, sozialer Fürsorge und regionaler Verwurzelung gelegt. Als Akteur in der Medizintechnik-Branche agieren wir in einem Umfeld, das von hohem regulatorischem Druck – wie etwa der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) – und kurzen Innovationszyklen geprägt ist. Um unseren langfristigen Unternehmenserfolg und unsere Arbeitsplätze am Standort Deutschland nachhaltig zu sichern, müssen wir wirtschaftlich stark und zugleich zukunftsorientiert handeln.

Unsere Standortentwicklung ruht dabei auf drei untrennbaren Säulen: Klimaschutz, Mitarbeitendenwohl und regionaler Verwurzelung. Da die globale Gesundheitsbranche erhebliche CO_2-Emissionen verursacht, steuern wir durch unser 2023 bezogenes hochenergieeffizientes KfW-40-Gebäude in Stockach aktiv dagegen. Dieser nachhaltige Neubau bietet zugleich modernste, ergonomische Arbeitsplätze, die zusammen mit gezielter Gesundheitsförderung – wie unserem Firmensport – die Basis für ein leistungsstarkes und gesundes Team bilden. Darüber hinaus verstehen wir uns als aktiven Teil der Bodenseeregion – getreu dem Motto „Ein Ort, an dem man arbeitet, wo andere Urlaub machen" – und bringen uns über sichere Arbeitsplätze hinaus in das gesellschaftliche Leben ein.

Die vier gewählten Schwerpunkte bedingen sich gegenseitig: Nur mit einem starken Team und regionaler Verankerung können wir wirtschaftlich erfolgreich sein. Und nur unser wirtschaftlicher Erfolg ermöglicht es uns, weiterhin massiv in zukunftsweisende, klimaschonende Technologien und sichere Arbeitsplätze zu investieren.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.1.1 Wo wir stehen

Die Kammerer Medical Group hat im Jahr 2023 mit dem Umzug in das neue, gemeinsam genutzte Produktions- und Bürogebäude in Stockach einen enormen Meilenstein für den betrieblichen Klimaschutz gesetzt. Das Gebäude erfüllt den sehr hohen Energieeffizienzstandard KfW 40 und benötigt nur ein Viertel der Primärenergie eines Referenzgebäudes. Wir setzen bei der Versorgung bereits massiv auf erneuerbare Energien und clevere Effizienztechnologien: Eine leistungsstarke 600 kWp Photovoltaik-Anlage auf dem Dach deckt unseren Stromverbrauch weitestgehend ab. Zusätzlich nutzen wir Luft-Wärmepumpen zur Heizung im Winter und aktiven Kühlung im Sommer, verteilen die Temperatur ressourcenschonend über eine Betonaktivierung und gewinnen die entstehende Prozesswärme aus unseren Silikonspritzgussanlagen zurück, um das Gebäude zu heizen.

4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Unser erklärtes Hauptziel ist es, unseren externen Energiebezug durch erneuerbare Energien weiter zu optimieren und unsere Treibhausgasemissionen (THG) kontinuierlich zu senken. Wie wir im März 2026 auf unserer Website berichtet haben, wächst unser Maschinenpark stetig und wird weiter ausgebaut. Dieses erfreuliche Unternehmenswachstum bringt naturgemäß einen steigenden Energiebedarf mit sich. Um diesem nachhaltig zu begegnen, planen wir weitere Investitionen in erneuerbare Energien, wie etwa den Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen oder die Beteiligung an einem Solarpark, um den zusätzlichen Strombedarf bestmöglich aus erneuerbaren Quellen zu decken.

Um unsere Fortschritte künftig transparent messbar zu machen – und im Einklang mit den Anforderungen der Klimawin BW ab dem zweiten Bericht –, werden wir eine systematische Treibhausgas-Ausgangsbilanzierung (Scope-1- und Scope-2-Emissionen) einführen. Dabei werden wir nicht nur bilanzieren, sondern daraus direkt konkrete Maßnahmen ableiten, um Reduktionspotenziale im Arbeitsalltag und beim weiteren Maschinenwachstum gezielt zu identifizieren und umzusetzen.

Um weitere gute Emissionseinsparungen zu erzielen, optimieren wir zudem unser Abfallmanagement. Auch im Bereich Verkehr treiben wir den Klimaschutz voran: Wir optimieren unseren Fuhrpark durch den Ausbau der E-Mobilität sowie die Nutzung von Ökostrom für die Zukunft und fördern die umweltfreundliche Mobilität unserer Mitarbeitenden, beispielsweise durch das Angebot von Jobrädern. Parallel dazu werden wir unsere Mitarbeitenden in regelmäßigen Gesprächen weiter für das Thema Ressourcenschonung und Energieeffizienz im täglichen Tun sensibilisieren.

4.1.3 Woran wir uns messen wollen

- **Qualitativer/Quantitativer Indikator 1:** Erstellung einer detaillierten Treibhausgas-Ausgangsbilanzierung (Scope-1- und Scope-2-Emissionen) als Basiswert bis Ende 2026.
- **Quantitativer Indikator 2:** Abschluss der Evaluierung und Umstellung des wesentlichen Teils des verbleibenden externen Strombezugs auf zertifizierte erneuerbare Energien bis Ende 2027.
- **Qualitativer Indikator 3:** Umsetzung erster Konzepte und Planungen für erweiterte Photovoltaik-Kapazitäten (z. B. Solarpark/Freiflächenanlagen) zur Deckung des durch das Maschinenparkwachstum steigenden Energiebedarfs bis zum Jahr 2028.

4.2 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.2.1 Wo wir stehen

Unser 2023 bezogenes, modernes Firmengebäude in Stockach bildet die Basis für ein motiviertes Team, für das wir ergonomische Arbeitsplätze und eine eigene Kantine geschaffen haben. Die Einhaltung des Equal-Pay-Grundsatzes sowie die Förderung von Chancengleichheit und fairen Arbeitsbedingungen sind integraler Bestandteil unseres nachhaltigen Handelns. Um das physische und psychische Wohlbefinden unserer Belegschaft aktiv zu fördern, haben wir im Jahr 2025 stark in unser Gesundheitsmanagement investiert: Wir haben das Thema Firmensport großgeschrieben (Juni 2025) und hierfür konkrete Sportangebote wie Lauf- und Zirkeltraining eingeführt. Zudem haben wir unser starkes Miteinander auf gemeinsamen Veranstaltungen wie der großen Weihnachtsfeier im Dezember 2025 gefeiert.

4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir sind überzeugt: Teamgeist verbindet uns. Daher wollen wir die Angebote im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements und unserer gemeinsamen Aktivitäten weiter ausbauen und verstetigen. Unser Ziel ist es, in einem oft fordernden Arbeitsumfeld eine optimale Work-Life-Balance und maximale Zufriedenheit zu gewährleisten. Über flexible Arbeitszeitmodelle hinaus werden wir auch zukünftig gemeinsame Teamevents initiieren, wie etwa unser Fest im Februar 2026 zeigt. Zudem steigern wir unsere Attraktivität als Arbeitgeber und entlasten unsere Belegschaft gezielt durch das Angebot eigener Mitarbeiterwohnungen. Darüber hinaus möchten wir Bewegung nicht nur intern, sondern auch im direkten Umfeld unserer Mitarbeitenden fördern, was wir beispielsweise durch den Spatenstich für den neuen Bewegungsweg in Wahlwies (Oktober 2025) unterstützen.

4.2.3 Woran wir uns messen wollen

- **Qualitativer/Quantitativer Indikator 1:** Durchführung und Auswertung einer groß angelegten, anonymen Mitarbeiterumfrage zur Erfassung und Sicherung der Arbeitszufriedenheit bis zum 1. Quartal 2027.

- **Qualitativer Indikator 2:** Konzeptionierung und Umsetzung einer spezifischen, großen Maßnahme im Bereich Gesundheitsmanagement (z. B. Einführung von Gesundheitstagen oder Ausbau der Firmensport-Infrastruktur) bis Ende 2026.
- **Quantitativer Indikator 3**: Einführung und kontinuierliche Auswertung eines systematischen Verbesserungsmanagements, gemessen an der Anzahl der jährlich von Mitarbeitenden eingereichten und erfolgreich umgesetzten Optimierungsvorschläge bis Ende 2027.

4.3 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

4.3.1 Wo wir stehen

Die Medizintechnikbranche ist durch anspruchsvolle Fertigungstechnologien, hohen regulatorischen Druck durch die EU-MDR und kurze Innovationszyklen geprägt. Um am Standort Baden-Württemberg langfristig erfolgreich zu produzieren, investieren wir konsequent in Forschung, Entwicklung und vor allem in unsere technische Ausstattung. Unser Maschinenpark wächst kontinuierlich und wird weiter ausgebaut. Gleichzeitig präsentieren wir uns aktiv auf dem internationalen Markt, wie unsere erfolgreiche Teilnahme an der SwissMedtec in Luzern (Dezember 2025) belegt. Durch dieses Unternehmenswachstum konnten wir neue, attraktive Arbeitsplätze schaffen und die Zahl unserer Mitarbeitenden in den letzten Jahren deutlich steigern.

4.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir begreifen regulatorischen Druck als Chance für Innovationen. Wir treiben die Automatisierung und Digitalisierung regulatorischer Prozesse weiter voran und setzen zudem bei wichtigen Entscheidungen und Abläufen konsequent das 4-Augen-Prinzip um, um eine hohe Prozesssicherheit und Qualität zu gewährleisten. Um diese und weitere Prozessinnovationen umzusetzen, werden wir auch in Zukunft den Fokus auf exzellent ausgebildetes Personal legen. Wir planen, kontinuierlich anspruchsvolle Arbeitsplätze für Ingenieure und hoch motivierte Quereinsteiger zu schaffen und unsere bestehenden Mitarbeitenden konsequent weiter zu qualifizieren. Damit sich neue Mitarbeitende bestmöglich im Unternehmen einfinden, haben wir einen strukturierten Onboarding-Prozess etabliert: Erfahrene Mentoren stehen ihnen von Beginn an zur Seite und bieten gezielte Unterstützung. Zudem fördern und begleiten wir unsere Mitarbeiter durch regelmäßige Mitarbeitergespräche. Diese nutzen wir als offene und vertrauensvolle Plattform für den direkten Austausch: Sie bieten den idealen Rahmen, um beidseitig Lob auszusprechen, konstruktive Verbesserungsvorschläge einzubringen und gemeinsam positive Veränderungen im Arbeitsalltag anzustoßen. Somit wollen wir auch künftig eines der führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen bleiben.

4.3.3 Woran wir uns messen wollen

- **Quantitativer Indikator 1:** Stetige Weiterentwicklung unseres Maschinenparks durch fortlaufende Investitionen bis Ende 2027.
- **Quantitativer Indikator 2:** Steigerung oder mindestens Halten der neu geschaffenen Arbeitsplätze im Vergleich zum Vorjahr, bis Ende 2026.

- **Quantitativer Indikator 3:** Auswertung und Dokumentation der durchschnittlichen Fortbildungszeit pro Mitarbeiter, um das Weiterbildungsniveau der gesamten Belegschaft im direkten Jahresvergleich zu messen und auszubauen bis zum Ende des Jahres 2027.

4.4 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

4.4.1 Wo wir stehen

Wir positionieren uns bewusst mit dem Leitspruch: „Ein Ort, an dem man arbeitet, wo andere Urlaub machen“. Wir verstehen uns als tief in der Bodenseeregion verwurzelt und möchten diesem Standort wirtschaftlich wie gesellschaftlich etwas zurückgeben. Bereits beim Bau unseres Gebäudes haben wir stark auf regionale Partner gesetzt. Im Jahr 2025 haben wir unsere regionale Präsenz und unser gesellschaftliches Engagement deutlich ausgebaut. Wir waren stolzer Aussteller auf der Gewerbeschau „Himmel & Hölle“ in Stockach (Mai 2025), um uns lokal zu vernetzen. Zudem verbinden wir Teamgeist mit sozialem Engagement, indem wir im Oktober 2025 gemeinsam beim Volksbank BENEfizlauf an den Start gegangen sind.

4.4.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir möchten unsere Vorreiterrolle als attraktiver Arbeitgeber in der Region weiter festigen. Dabei setzen wir auf eine starke lokale Sichtbarkeit, um insbesondere bei der jüngeren Generation für unsere Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu werben – etwa durch die Teilnahme an Berufsorientierungstagen. Wir werden weiterhin eng mit gemeinnützigen Organisationen in der Region, wie der DLRG Sipplingen, kooperieren, lokale Veranstaltungen sponsern und regionale Infrastrukturprojekte, z. B. regionale Solarparks, unterstützen. Außerdem streben wir an, die regionale Wertschöpfungskette im Kleinen zu stärken: Hierfür etablieren wir für unsere hauseigene Kantine eine lokale Beschaffungsstrategie und führen eine Beschaffungsrichtlinie ein, bei der regionale Produkte konsequent bevorzugt werden.

4.4.3 Woran wir uns messen wollen

- **Qualitativer Indikator 1:** Aktive Teilnahme und Repräsentation unseres Unternehmens auf der nächsten regionalen Gewerbeschau (oder einer vergleichbaren Berufsorientierungsveranstaltung) im Jahr 2026.
- **Quantitativer Indikator 2:** Regionalität als Lieferantenkriterium für den Kantinenbetrieb zur Erreichung eines definierten prozentualen Anteils an regionalen Produkten bis Ende 2027.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	▪ Nutzung klimatisierter Räume als kühle Rückzugsorte an heißen Tagen. ▪ Bäume im Außenbereich der Kantine als natürliche Schattenspender.
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	▪ Weiterentwicklung der internen Prozessoptimierung, wie die Wiederaufbereitung von verbrauchtem Öl und die Filterung von Abfall im Bereich der Zerspanung. ▪ Konsequente Einsparung von Papier durch digitale Dokumentenlenkung (digitale Wartungssoftware).
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ Naturnahe Instandhaltung und Pflege der Außenanlagen rund um unser 2023 bezogenes Firmengebäude in Stockach, inklusive dem Aufstellen eines Insektenhotels zur Förderung der heimischen Insekten.
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	▪ Kontinuierliche Sicherstellung der hohen Produktanforderungen durch regelmäßige Validierungen des Maschinenparks und interne sowie externe Kundenaudits. Pflege des Qualitätsmanagementsystems.
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	-
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ Regelmäßiger Informationsaustausch mit unseren Kunden. Förderung des Austauschs mit Schülern zur Berufsorientierung.
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ Aktive Korruptionsprävention durch größtmögliche Transparenz und klar definierte Befugnisse bei wichtigen Unternehmensentscheidungen.
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ Weiterhin die Bereitstellung von Jobrädern, um unseren Mitarbeitenden einen klimafreundlichen Arbeitsweg zu erleichtern.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: „Bleib fit-Aktivweg“ (Bewegungsweg / Trimm-dich-Pfad) in Stockach-Wahlwies am Aachgrund	
Schwerpunktbereich: Ökologische und soziale Nachhaltigkeit	
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja

Bei dem Projekt handelt es sich um die Neuanlage eines 2,27 Kilometer langen Aktiv- und Bewegungswegs unter freiem Himmel im Stockacher Ortsteil Wahlwies. Entlang der durchgehend asphaltierten Strecke entstehen verschiedene Stationen, die Übungen für Kraft, Ausdauer, Koordination und Balance anbieten. Das Projekt wurde im Herbst mit einem feierlichen Spatenstich am 19. Oktober 2025 neu angestoßen; die Eröffnung ist für Ostern 2026 geplant. Wir unterstützen dieses Vorhaben, aufgrund folgender Aspekte:

- **Soziale Aspekte:** Der Weg ist ein klares Bekenntnis zur Gesundheitsförderung in der Region und soll ein Ort der Begegnung und des Miteinanders für die Bevölkerung werden. Das Projekt zeichnet sich durch enormen gemeinschaftlichen Zusammenhalt aus („Wahlwies steht für gemeinsames Anpacken“): Lokale Grundstückseigentümer sowie die katholische Kirchengemeinde stellten Flächen für die Sportgeräte zur Verfügung. Die sportliche Konzeption erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Wahlwieser Lauf-Weltmeister Benedikt Hoffmann, der als Pate des Weges fungiert und per Videoabruf an den Stationen die Übungen vormacht. Zur aktiven Bürgerbeteiligung wurde zudem ein Wettbewerb zur Namensfindung für den Pfad ins Leben gerufen.

- **Ökologische Aspekte:** Der Aktivweg fördert die sanfte Naherholung und verlegt Sportangebote aus der Halle an die frische Luft. Ohne große Versiegelung neuer Flächen für Gebäude wird eine bestehende Infrastruktur im Aachgrund genutzt. Er lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, Bewegung, Natur und gemeinsames Erleben miteinander zu verbinden und die eigene Umwelt auf aktive Weise zu entdecken.

- **Ökonomische Aspekte:** Das Vorhaben steigert die Attraktivität des Standorts Stockach maßgeblich. Als Teil der „Stockacher Erlebniswege“ wird der Pfad nicht nur den Einheimischen dienen, sondern ist auch an den regionalen Bodensee-Tourismus angebunden, was die lokale Wirtschaft und den Bekanntheitsgrad der Kommune stärkt.

Wir stoßen dieses Projekt gemeinsam mit unseren Partnern im Jahr 2025 neu an. Es handelte sich um die Neuanlage eines Trimm-dich-Pfads am Aachgrund in Stockach-Wahlwies. Der

offizielle Startschuss für die Umsetzung fiel mit dem feierlichen Spatenstich am 19. Oktober 2025. Das Projekt befindet sich aktuell in der Bau- und Realisierungsphase, sodass der komplett neu geschaffene „Bleib fit-Aktivweg“ zu Ostern 2026 für die Öffentlichkeit freigegeben und offiziell eröffnet werden kann.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: ja
Umfang der Förderung: Übernahme von 20 % der Gesamt-Projektkosten		

Wir als Kammerer Medical Group engagieren uns bei diesem Vorhaben als zentraler Sponsoringpartner. Ganz nach unserem Leitsatz „für mehr Gesundheit und Lebensqualität in der Region“ beteiligen wir uns mit 20 Prozent an den Projektkosten. Die weiteren 60 Prozent der Finanzierung konnten durch das Leader-Förderprogramm gesichert werden. Wie der örtliche Ortsvorsteher betonte, wäre die Realisierung des Vorhabens ohne dieses "Super Sponsoring und mega Förderung" wahrscheinlich gar nicht möglich gewesen.

Neben unserem finanziellen Sponsoring der Baukosten stiften wir gemeinsam mit der Stadt Stockach auch den Preis für den besten Namensvorschlag aus der Bürgerschaft. Dieses Projekt zeigt auf, wie wir durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Stockach, dem Kulturamt, dem Leader-Programm und regionalen Sportlern unserer unternehmerischen und sozialen Verantwortung nachkommen.

Unser Beitrag zur Realisierung des neuen Bewegungswegs ist vielschichtig und umfasst sowohl weitreichende finanzielle als auch materielle und zeitliche Komponenten:

- **Finanzielle Unterstützung:** Als primärer privatwirtschaftlicher Sponsoringpartner übernehmen wir als Kammerer Medical Group 20 Prozent der gesamten Projekt- und Baukosten. Zusammen mit dem Leader-Förderprogramm, das 60 Prozent der Kosten abdeckt, konnte so die Finanzierung gesichert werden. Wie der zuständige Ortsvorsteher

hervorhob, wäre die Umsetzung des Pfades ohne diese entscheidende finanzielle Unterstützung wahrscheinlich gar nicht möglich gewesen.

- **Materieller Beitrag:** Um die aktive Einbindung der Bürgerschaft zu fördern, wurde ein Namensfindungswettbewerb für den Weg ins Leben gerufen. Für den Gewinner-Vorschlag stiften wir als Kammerer Medical Group, gemeinsam mit der Stadt Stockach, einen attraktiven Sachpreis.

- **Zeitliches und organisatorisches Engagement:** Unser Unternehmen begleitet das Projekt nicht nur mit finanziellen Mitteln, sondern ist auch zeitlich engagiert. Unsere Geschäftsführer, sowie weitere Vertreter unseres Unternehmens begleiten den Entstehungsprozess aktiv und haben das Projekt unter anderem beim Spatenstich vor Ort präsentiert. Zudem erfordert die enge konzeptionelle Abstimmung mit dem regionalen Profisportler Benedikt Hoffmann – der als Pate die Trainingsvideos für die Stationen gedreht hat – sowie mit dem Kulturamt und den technischen Diensten der Stadt einen kontinuierlichen zeitlichen Einsatz, den wir im Rahmen unserer sozialen Verantwortung gerne aufbringen.

Impressum

Herausgeber

Kammerer Medical Systems GmbH & Co. KG

Im Sägenloh 3

78333 Stockach

Telefon: +49 7771-6 4711 0

E-Mail: sabrina.mantel@kammerer-med.de

Internet: www.kammerer-med.de

Ansprechperson

Sabrina Mantel

Stand

15.06.2026